

TOP 1 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Sitzungsverlauf:

Gemäß § 35 Abs. 1 Satz 4 der Gemeindeordnung sind die in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse in der nächsten öffentlichen Sitzung bekanntzugeben, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner entgegenstehen.

In der nichtöffentlichen **Sitzung des Gemeinderats am 28.09.2017** wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Die Stadt Schwetzingen erwirbt eine Landwirtschaftsfläche im Waldgewann Südlicher Hardt mit einer Gesamtfläche von 13.091 m².
2. Die Stadt Schwetzingen erteilt die Zustimmung zum Verkauf eines Wohnungserbbaurechtsanteils an einem Grundstück im Sudetenring.

Eine weitere Entscheidung ist nicht zur Bekanntgabe geeignet.

TOP 2 Bürgerfragestunde

Sitzungsverlauf:

Auf Nachfrage von Bürger 1 erläutert der Vorsitzende die Funktion und die Zusammensetzung des eingesetzten Lenkungskreises zum Thema Klimaschutz. Die darin vertretenen Stadträtinnen und Stadträte erhielten dafür keinerlei Vergütung.

Bürger 2 bezieht sich auf die Überlegungen zur Bebauung des Alten Messplatzes. Er möchte wissen, ob sich die aktuellen Pläne mit dem Wunsch zum Erhalt des Rothackerhaus vertragen würden und ob es gegebenenfalls einen Plan B gäbe. Der Vorsitzende sagt, dass man ja derzeit noch in keiner konkreten Planung, sondern in einer Vorprüfungsphase sei, in der überhaupt noch nichts entschieden sei.

Zur weiteren Frage von Bürger 2 nach der Bürgerbeteiligung hinsichtlich der späteren Gestaltung sagte der Vorsitzende, dass es bei einem positiven Beschluss im Gemeinderat selbstverständlich eine klassische Bürgerbeteiligung im Verfahren gäbe.

**TOP 3 Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2018
Vorlage: 1963/2017**

Sitzungsverlauf:

Die Details der Rede des Oberbürgermeisters zur Einbringung des Haushalts 2018 sind in der Anlage beigefügt.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Entwurf der Haushaltssatzung 2018 zur Kenntnis und verweist ihn zur Beratung an den Verwaltungsausschuss.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 4 Umstellung des Stadthaushalts auf das Neue Kommunale Haushalts-und Rechnungswesen (NKHR) zum 01.01.2019:
Abschlussbericht der Infrastrukturbewertung
Vorlage: 1961/2017**

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende erläutert die wesentlichen Einzelheiten entsprechend der Verwaltungsvorlage. Er geht insbesondere auf die Funktion der Abschreibungen und die sich daraus ergebenden Änderungen ein. 2018 sei für die Umstellung ein sehr intensives Jahr, da ja der Haushalt 2019 bereits in der neuen Form vorgelegt werde. Im Sinne eines guten Verständnisses aller Beteiligten werde man sicher die ein oder andere Schulung anbieten und auch im Einzelfall zusätzliche Erklärungen bereitstellen.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Abschlussbericht der Infrastrukturbewertung zur Kenntnis.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 5 Tiefgarage Marstallstraße

TOP 5.1 Abschluss eines Betriebsführungsvertrages mit der Mannheimer Parkhausbetriebe GmbH (MPB) Vorlage: 1958/2017

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende erläutert den Verwaltungsvorschlag. Die Effekte auf das Parkverhalten und für die Einnahmen müsse man abwarten. Die höhere prozentuale Vergütung der Mannheimer Parkhausbetriebe sei, wie dargestellt, der besonderen Nutzerstruktur mit vielen Dauerparkern geschuldet, die sich deutlich von den anderen Einrichtungen unterscheide.

Die Vertreter aller Fraktionen und der Vorsitzende danken der Familie Klinger für ihren über vielen Jahre geleisteten, zuverlässigen und individuellen Betrieb der Garage.

Stadtrat Dr. Grimm betonte, dass man ja auf die Änderungen schon lange hingearbeitet habe. Es spreche viel für die Erledigung der Parkhausbewirtschaftung aus einer Hand. Positiv sei, dass die Gebühren der Dauerparker wie gefordert unverändert bleiben.

Auch Stadtrat Muth und Stadtrat Montalbano zeigen sich in ihren kurzen Stellungnahmen mit der neuen Lösung zufrieden.

Beschluss:

Die Tiefgarage Marstallstraße soll durch die Mannheimer Parkhausbetriebe GmbH (MPB) mit einer Parkabfertigungseinrichtung (Schrankenanlage mit Kassenautomaten) ausgestattet werden.

Der Gemeinderat genehmigt den ausgehandelten Betriebsführungsvertrag und beauftragt die Verwaltung mit dem Abschluss des Vertrages.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 5.2 Vergabe der Erneuerung der Brandmeldetechnik
Vorlage: 1962/2017**

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende erläutert die dringend notwendige Maßnahme in der Garage.

Bürgermeister Steffan bestätigt auf Anfrage, dass die Erneuerung keinen Aufschub dulde.

Beschluss

Der Vergabe der Erneuerung der Brandmeldetechnik an die Firma Bosch zum Angebotspreis in Höhe von 52.593,09 EUR brutto wird zugestimmt.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 6 Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges "Löschgruppenfahrzeug LF 20" für die Freiwillige Feuerwehr
Vorlage: 1960/2017**

Sitzungsverlauf:

Sachvortrag des Vorsitzenden.

Keine weitere Aussprache.

Beschluss:

Die Aufträge für die Lieferung und Montage des Feuerwehrfahrzeuges „LF 20“ werden an folgende Firmen vergeben:

Los 1: Fahrgestell

MAN Truck & Bus Deuschlang GmbH, Fichtenstr. 49, 76829 Landau/Pfalz
zum Angebotspreis von 97.008,80 EUR (inkl. MwSt.).

Los 2: Feuerwehrtechnischer Aufbau

Schlingmann GmbH & Co.KG, Dieckmannstr. 45, 49201 Dissen
zum Angebotspreis von 292.133,06 EUR (inkl. MwSt.).

Los 3: Feuerwehrtechnische Beladung

Bastian Feuerwehrtechnik OHG, Essenweinstr. 38, 76131 Karlsruhe
Zum Angebotspreis von 92.593,34 EUR (inkl. MwSt.).

Die Verwaltung wird beauftragt, das vorhandene Tanklöschfahrzeug (Baujahr 1999, HD-NY 453) und das vorhandene Löschgruppenfahrzeug LF 16 (Baujahr 1994, HD-SV 874) gegen Höchstgebot zu verkaufen.

Im Haushalt 2018 werden 200.000,00 EUR (Fahrgestell und Beladung) und im Haushalt 2019 werden 300.000,00 EUR (Aufbau) bereitgestellt.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 7 Schulentwicklungsplan Vorlage: 1947/2017

Sitzungsverlauf:

Der Oberbürgermeister präsentiert den neuen Schulentwicklungsplan. Dieser sei ein wichtiges Instrument für Prognosen, um sich ein Bild von der Entwicklung der Schullandschaft machen zu können und auf Veränderungen reagieren zu können. Dabei werde deutlich, dass sich die Schülerzahlen nach oben korrigierten, was den allgemeinen Statistiken entsprechen würde. Allerdings seien Prognosen auch aufgrund nicht kalkulierbarer Aspekte wie Inklusion, Migration, Wegfall einer verbindlichen Grundschulempfehlung und auch das Verhalten der Eltern in Bezug auf weiterführende Schulen sehr schwierig. Insgesamt stehe man vor großen Herausforderungen und auch dem klaren Auftrag, verschiedene Bedarfe zu ermitteln und daraus resultierend Räumlichkeiten zu finden, Schulen anzubauen, Betreuungen auszubauen, Personal aufzustocken und all dies an die Schulagenda anzupassen. Man werde viel Geld in Erweiterungen betreffend den Schulbetrieb und die Kernzeitbetreuung, aber auch in Räumlichkeiten investieren müssen. Man müsse Überlegungen anstellen, ob man eventuell das Museum integriere, um hier für den Kinder- und Betreuungsbereich weitere Areale zu schaffen. Klar sei, man werde handeln müssen, da es eher mehr als weniger Kinder gäbe.

Es folgt die Stellungnahmen von Stadträtin Fackel-Kretz-Keller.

Stadtrat Dr. Sommer findet den Schulentwicklungsplan informativ. Allerdings merkt er an, dass man das Timing doch etwas verbessern solle, da die Prognose von 2017/2018 erst jetzt dem Rat auf dem Tisch komme, nachdem das Schuljahr schon längst angelaufen sei. Er schlägt vor, den Schulentwicklungsplan doch engmaschiger alle 3 Jahre fortzuführen, nicht zuletzt um Handlungsbedarfe besser einschätzen zu können. Der Oberbürgermeister sagt, dass man das ohnehin vorhabe.

Anschließend folgen die Stellungnahmen von Stadtrat Pitsch und Stadtrat Montalbano, die als Anlage beigefügt sind.

Auch für Stadtrat Nerz steht fest, dass man in den nächsten 3 Jahren jede Menge Geld in die Hand nehmen müsse, um den Erfordernissen gerecht zu werden.

Der Oberbürgermeister dankt allen, die an der Erstellung des Schulentwicklungsplans mitgewirkt haben und sagt abschließend, dass man sich viele Gedanken über die Weiterentwicklung in Schwetzingen machen müsse und man die Aufgaben mit in die Verwaltung genommen habe.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den aktuellen Schulentwicklungsplan zur Kenntnis.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 8 Zuschüsse an Kindergärten - zusätzlicher Mittelbedarf Vorlage: 1940/2017

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende erläutert die Vorlage. Die veränderte Entwicklung in den Kindergärten würde sich auch auf die Zahlen niederschlagen. Mit den eingeleiteten Maßnahmen sei man aber durchaus auf der Ziellinie. Es hätten sich Lösungen aufgetan, die sehr attraktiv seien, doch die Entscheidungen für diese Lösungen spiegelten sich in den Kosten wider. Allerdings würde der Haushalt diese Kosten durchaus aushalten.

Stadträtin Rebmann regt in diesem Zusammenhang an, Anmeldungen für Kindergartenplätze doch früher zuzulassen, um auch besser planen zu können. Der Oberbürgermeister führt aus, dass sich das jetzige System bewährt habe und man bewusst auf einen Stichtag planen wolle. Dies würde allen Eltern – auch den zugezogenen - gleiche Chancen bieten.

Stadträtin Maier-Kuhn möchte in diesem Zusammenhang noch wissen, ob man denn schon klären konnte, wie im zentralen Vormerkverfahren das Defizit bei den Kindergartenplätzen entstanden sei. Der Oberbürgermeister berichtet, dass man Erstkorrekturen vorgenommen habe und einige Zahlen habe bereinigen können. Die Verwaltung werde aber die Sache weiterverfolgen und aufarbeiten.

Beschluss:

1. Die Haushaltsmittel auf der Haushaltsstelle 1.4642.718000 (Zuweisungen und Zuschüsse an Kindergärten) werden um 606.000 EUR auf 5.821.000 EUR aufgestockt und über den Nachtragshaushalt 2017 finanziert.
2. Die Verwaltung wird in diesem Rahmen ermächtigt, die erforderlichen Abschlagszahlungen an die Träger auszuführen.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 9 Vereinsförderung - Neufassung der Richtlinien und Einzelentscheidungen Vorlage: 1946/2017

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende schildert den Sachverhalt gemäß der Verwaltungsvorlage. Ausgangspunkt für die Vorlage war die Anregung des Rechnungsprüfungsamtes, die Richtlinien rund um die Vereinsförderung zusammenzuführen, zu aktualisieren und vom Gemeinderat neu beschließen zu lassen. Er bemerkt ausdrücklich, dass man lediglich kleine Korrekturen vorgenommen habe, die aber nicht die Zuschusshöhe betreffen. Es sei lediglich noch der weitere Vorschlag enthalten, im Einzelfall die Entscheidungsbefugnis für unterjährige Maßnahmen bis zu 5.000 EUR auf den Oberbürgermeister zu übertragen. Er schlägt vor, die getätigten Auszahlungen aufzulisten und diese in der Sitzung, in der die Haushaltssatzung vorberaten wird, vorzustellen.

Es folgt die Stellungnahme von Stadtrat Petzold, die durch Herrn Völker vorgelesen wird und in der Anlage beigefügt ist.

Stadtrat Muth freut sich, dass nun mit der Zusammenstellung der Regelungen hinsichtlich der Vereinsförderung alles geordnet werde. Die Entscheidungsbefugnis bis zu 5.000 EUR an den Oberbürgermeister zu übertragen, hält er für pragmatisch.

Es folgen die Stellungnahmen der Stadträte Müller und Montalbano, die als Anlage beigefügt sind. Stadtrat Montalbano sieht die Vereinszuschüsse grundsätzlich als gut angelegtes Geld. Jedoch stellt er den Antrag, die Neuregelung der Vereinsförderung dahingehend zu ergänzen, die Gesamtzahl der vom Oberbürgermeister entscheidbaren Sonderzuschüsse auf vier Mal 5.000 EUR jährlich zu begrenzen und die entsprechenden Entscheidungen in der nächsten öffentlichen Gemeinderatssitzung bekannt zu geben.

Stadtrat Nerz hält die zu bewilligenden Beträge für überschaubar.

Nach einer kurzen Diskussion erfolgt eine Abstimmung über den Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der mit 2 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen und 21 Gegenstimmen abgelehnt wird.

Nachdem der Vorschlag des Vorsitzenden, bei den Haushaltssatzungsvorberatungen über die Einzelentscheidungen zu berichten, im Rat allgemeine Zustimmung findet, stellt er den Hauptantrag zur Abstimmung. Dieser wird mit zwei Enthaltungen und einer Gegenstimme mehrheitlich beschlossen.

Beschluss:

1. Die neugefassten Richtlinien zur Förderung der Vereine durch die Stadt Schwetzingen (Vereinsförderrichtlinien) werden gemäß der Anlage beschlossen. Sie treten zum 01.01.2018 in Kraft und ersetzen die bisherigen Richtlinien aus dem Jahre 1998.
2. Die Entscheidungen der Verwaltung (bereits gewährter Zuschuss an Capoeira Schwetzingen e.V. für die Austragung eines Internationalen Turniers i.H.v. 2.000 EUR und noch ausstehender Zuschuss Budo Club Schwetzingen e.V. zur Teilnahme an Europameisterschaften i.H.v. 500 EUR) werden vom Gemeinderat gebilligt und beschlossen.

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 18.10.2017

3. Die Richtlinien zur Gewährung von Fahrtkostenzuschüssen für Sportvereine werden gemäß der Anlage beschlossen und treten zum 01.01.2018 in Kraft.
4. Ab dem Haushaltsjahr 2018 sind sämtliche Haushaltsstellen der Vereinsbezuschung gegenseitig deckungsfähig.
5. Ab dem Haushaltsjahr 2018 erhalten folgende Kunstvereine zur verlässlicheren Planung für ihre Ausstellungen einen erhöhten Gesamtzuschuss:

	bisher	künftig
Kunstverein Schwetzingen e.V.	12.240 EUR	15.240 EUR
Künstlerinitiative Schwetzingen (KIS) e.V.	1.000 EUR	4.000 EUR

Ja 22 Nein 1 Enthaltung 2 Befangen 0

TOP 10 VRN Nextbike: Einführung eines öffentlichen Fahrradvermietsystems in Schwetzingen Vorlage: 1952/2017

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende freut sich, mit dem Fahrradvermietsystem von VRNnextbike ein ganz tolles Projekt vorstellen zu dürfen und erläutert dies gemäß der Vorlage. Zunächst seien 9 Fahrradvermietstationen vorgesehen. Für weitere werde derzeit mit Kooperationspartnern verhandelt. Das Projekt habe sich bereits in vielen Städten etabliert und sei sehr durchdacht. Insbesondere durch die Vernetzung mit dem ÖPNV und Car-Sharing sei es sehr attraktiv und sowohl für Bürger, Touristen als auch Unternehmen sehr interessant. Neben den vielen Optionen, die man damit habe, leiste es einen attraktiven Beitrag zum Klimaschutz und biete ein einheitliches Angebot und Preisgefüge. Der Oberbürgermeister lobt Herrn Cisowski für seinen Einsatz in dieser tollen Sache.

Danach folgt die Stellungnahme von Stadträtin Ackermann-Knieriem, die als Anlage beigefügt ist.

Stadträtin Kolb begrüßt das Projekt. Gerade für Pendler könne dies eine bezahlbare und flexible Lösung darstellen. Sie schließt sich aber auch der Meinung von Stadträtin Ackermann-Knieriem an, längerfristig für ein schlüssiges Netz mit Fahrradvermietstationen zu sorgen.

Stadträtin Maier-Kuhn regt in ihrer Stellungnahme, die ebenfalls beigefügt ist, an, die Machbarkeit eines Radschnellwegs zwischen Schwetzingen und Heidelberg über Plankstadt und Eppelheim zu prüfen. Sie wisse, dass das Land 80 % Zuschüsse hierfür erteile. Der Oberbürgermeister sagt zu, Oberbürgermeister Würzner auf die Sache anzusprechen.

Stadträtin Wang ist überzeugt, dass die Schwetzingener Bürgerinnen und Bürger vom Angebot profitieren. Damit leisteten alle einen wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz. Es sei ein sehr durchdachtes System. Sie möchte jedoch gerne wissen, wann sich denn das Projekt selbst finanzieren könne. Herr Cisowski erklärt, dass das Projekt auf 5 Jahre ausgelegt sei und es eines Prozesses bedarf, bis es sich voll etabliert habe. Der Oberbürgermeister ergänzt, dass es für das erste Jahr eine Anschubfinanzierung gäbe und in den folgenden Jahren man mit der laufenden Finanzierung Defizite ausgleichen würde.

Stadtrat Nerz freut sich ebenfalls auf dieses Projekt.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Einführung des Fahrradvermietsystems VRNnextbike zum Frühjahr 2018 zu.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 11 Fortführung der (inter)kommunalen Grundbucheinsichtsstelle
Vorlage: 1956/2017**

Sitzungsverlauf:

Sachvortrag des Oberbürgermeisters.

Keine weitere Aussprache.

Beschluss:

1. Die Zahlen der interkommunalen Grundbucheinsichtsstelle im Zeitraum 2015 bis 2017 werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Fortführung der interkommunalen Grundbucheinsichtsstelle über den 31.Dezember 2017 hinaus wird beschlossen.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 12 Öffentliche Bekanntgaben / Anfragen

Sitzungsverlauf:

Keine Bekanntgaben / Anfragen.

